



# Newsletter Nr. 2

## Autobahnzubringer A4 Obfelden/Ottenbach

Walcheplatz 2, 8090 Zürich, Telefon 043 259 31 26, Mail [tba.strassen@bd.zh.ch](mailto:tba.strassen@bd.zh.ch)

Zürich, im Dezember 2020

### **Der Schnee bremst die Bauarbeiten**

Mit dem Dezember kam auch im Flachland der Schnee. Deshalb musste der Baustellenbetrieb am 1. Dezember kurzzeitig eingestellt werden. Christian Kull, Gesamtprojektleiter beim kantonalen Tiefbauamt, erklärt, welche Auswirkungen dies auf den Baufortschritt hat.



### **Christian Kull, was läuft derzeit auf der Baustelle des Autobahnzubringers?**

Die Arbeiten laufen derzeit witterungsbedingt mit reduzierter Leistung. Der Unternehmer muss das Bauprogramm täglich der Wettersituation anpassen. Im Speziellen sind die Erdbauarbeiten bei den momentanen Wetterverhältnissen schwierig umzusetzen.

### **Das Bauprogramm ist grundsätzlich relativ eng getaktet. Hat die Schneeunterbrechung Auswirkungen auf den Terminplan?**

Die tiefen Temperaturen haben negative Auswirkungen auf das Bauprogramm. Je nach Arbeitsart muss der Unternehmer zusätzliche Massnahmen treffen oder Arbeiten verschieben, wenn die Temperaturen diese nicht zulassen. Bis anhin haben die tieferen Temperaturen jedoch keine Auswirkungen auf das Gesamtbauprogramm der Baustelle.

### **Welche Arbeiten stehen als nächstes an?**

Der Fokus im ersten Halbjahr 2021 liegt beim Bau des neuen Kreisels inklusive der neuen Rad- und Gehwegunterführung bei der Kreuzung Affolternstrasse. Bei der Langacherstrasse werden die diversen Amphibiendurchlässe und Leitelemente versetzt sowie dann die Strasse inklusive der Werkleitungen erstellt. Dazu wird der neue Kreisel bei der Kreuzung Rickenbacherstrasse gebaut. Hier gibt es einen Durchlass für den Rickenbach. Für die neue Turbinenstrasse zwischen den Kreuzungen Rickenbacherstrasse und Bibelaas finden die Erdbauarbeiten statt. Weiter werden Werkleitungen erstellt sowie die neue Brücke über den Fabrikkanal gebaut. Und wir beginnen mit den Arbeiten an der Hirschenkreuzung: Erdbauarbeiten, Werkleitungen und ein neuer Durchlass für den Höllibach.

### **Noch keine Bauarbeiten beim Knoten Bibelaas**

Entgegen dem ursprünglich kommunizierten Bauprogramm wird der Baustart auf dem Gemeindegebiet Ottenbach nach vertiefter Prüfung der Ausführungsunterlagen sowie unter Betrachtung der Umleitungsrouten zurückgestellt. Die Bauarbeiten vor dem «Shopping Haas» sind ab Anfang April 2022 vorgesehen. Erste Vorbereitungsarbeiten beginnen hingegen schon im Februar 2021. Auf den Eröffnungstermin der Umfahrungsstrasse hat dies jedoch keinen Einfluss.



### **Weihnachtspause bis zum 10. Januar 2021**

Auf der Baustelle des Autobahnzubringers Obfelden/Ottenbach gibt es vom 21. Dezember 2020 bis 10. Januar 2021 eine Winterpause. Wenn es die Wetterbedingungen erlauben, wird ab dem 11. Januar 2021 wieder gebaut.



# Newsletter Nr. 2

## Autobahnzubringer A4 Obfelden/Ottenbach



### **Hier gab es schon vor 2000 Jahren eine Strasse**

Im Rahmen einer Nachuntersuchung im Bereich der Kreuzung Affolternstrasse wurden angrenzend an bereits 2018 dokumentierte Befunde zwei kleinere Flächen mit dem Bagger geöffnet. Dabei stiess man ca. 50 cm unter der heutigen Oberfläche überraschend auf eine knapp 4 m breite Strasse aus sorgfältig gesetzten Steinen. Ein Nagel, der unter der Strasse geborgen werden konnte und aktuell noch freigelegt und konserviert wird, könnte allenfalls Aufschluss über die bislang unbekannt Zeitstellung geben. Fest steht bislang lediglich, dass sie nicht früher als in die Römerzeit zurückgeht. Die Strasse war ungefähr Nordost-Südwest gerichtet und deckt sich mit keinem der heute bekannten Strassen- oder Wegverläufe. Unweit der Strasse haben die Archäologen eine rund 5x3 m grosse Grube freigelegt, die in ihrem oberen Bereich mit grossen Steinen von bis zu 50 cm Durchmesser verfüllt war. Bei der Untersuchung der Grube wurden Keramikfragmente mit einem Gesamtgewicht von 1,5 kg geborgen. Diese ermöglichen eine Datierung der Grube in den Zeitraum zwischen der ausgehenden Mittel- und der beginnenden Spätbronzezeit (ca. 1300-1200 v. Chr.). Wozu sie diente, ist unklar.

### **Aufwertungsmassnahmen Filderen praktisch abgeschlossen**

Die Naturschutzersatzmassnahmen in der Filderen in Wettswil konnten diesen Sommer grösstenteils abgeschlossen werden. In der Josenmatt wurden durch einen Oberbodenabtrag auf ca. 1,5 Hektaren wechselfeuchte Magerwiesen gestaltet sowie ein Teich für Amphibien angelegt. Die Flächen wurden bereits mit Saatgut aus Naturschutzgebieten der Region angesät sowie im Spätherbst verschiedene Wildobstbäume und eine Hecke angepflanzt. Die Materialschüttungen auf der ehemaligen Ölerde-Deponie konnten aufgrund von Engpässen bei den Materiallieferungen erst etwa zur Hälfte abgeschlossen werden. Die hier vorgesehenen trockenen bis wechselfeuchten Magerwiesen werden im Frühling 2021 angesät.





# Newsletter Nr. 2

## Autobahnzubringer A4 Obfelden/Ottenbach



### 4200 Elemente für die Amphibien

Seit dem Spatenstich im August dieses Jahres nimmt neben dem eigentlichen Strassenbau auch die Umsetzung diverser Umweltmassnahmen volle Fahrt auf. Verschiedene Umweltspezialisten vor Ort begleiten die Bauarbeiten intensiv. Während draussen die Bagger rollen, werden im Büro noch die Ausführungspläne einzelner ökologischer Massnahmen des landschaftspflegerischen Begleitplans und der Moorregeneration Bibelaas finalisiert. Die Erstellung des Amphibienleitsystems entlang der Strasse, das dem Schutz der Tiere vor dem Verkehr und damit einer Vernetzung dient, wird noch dieses Jahr starten. Die erste Lieferung der massiven Leitelemente aus Beton ist auf der Baustelle eingetroffen, sodass im Bereich der neu zu erstellenden Langacherstrasse mit deren Einbau begonnen werden kann. Die Vorfabrikation der bis zu 5 m langen Elemente für die Kleintierdurchlässe an der Affolternstrasse, der Langacherstrasse sowie zwischen der Kreuzung Rickenbacherstrasse und der Einfahrt AGIR ist ebenfalls abgeschlossen. Der Einbau der Elemente wird im neuen Jahr erfolgen. Insgesamt werden mit dem Strassenbauprojekt 15 Kleintierdurchlässe erstellt und rund 4200 Amphibienleitelemente verbaut.

### Empfehlen Sie den Newsletter weiter

In regelmässigen Abständen informiert das kantonale Tiefbauamt mit diesem Newsletter über Baufortschritte und anstehende Bautappen. Haben Sie Bekannte oder Interessierte in Ihrem Umfeld, die auch über das Bauprojekt auf dem Laufenden sein möchten und den Newsletter noch nicht kennen? Dann leiten Sie ihn gerne weiter.

[Hier können Sie sich für den Newsletter anmelden](#)

